

Sportmagazin Unterwegs präsentiert:
FC Südburgenland 5-3 SVK Wildcats, 2.3.2025

Auch wenn man dem Vernehmen nach im Lager des FC Südburgenland vom Aufstieg in die 1. Bundesliga noch nichts hören will, so sieht es ganz danach aus, als ob der Bezirk Oberwart im Herbst der Nabel des Fußballs im Burgenland sein wird. Sind die Frauen des FC Südburgenland nach dem gestrigen sogenannten Sechspunktespiel gegen den SV Krottendorf nun bereits mit vier Punkte Vorsprung unangefochten auf Platz 1, so sieht es auch in der Regionalliga Ost gut aus für den SV Oberwart, dass deren Herren das Burgenland in der 2. Bundesliga vertreten werden.

Schon bei der äußerst motivierten Ansprache der Kapitänin Katja Graf war gestern klar, dass „heute der Rasen brennen muss“! Derweil war es anfänglich nicht immer so klar wie das Ergebnis vermuten lässt. Gehörte die Anfangsphase klar den Gastgeberinnen, so war es ein umstrittener Elfmeter für die Gäste welche Krottendorf zunächst die Führung bescherte. Doch dann kam der große Auftritt von Lilla Sipos. Mit drei Toren über die linke Flügelspitze zerbombte sie das Gehäuse von Torhüterin Livia Grundauer, die bei den wuchtigen und präzisen Schüssen eigentlich nur mehr zuschauen konnte. Die gut 300 Zuschauer kamen aus dem Staunen nicht heraus, auch wenn die Wildkats zwischenzeitlich herankamen und das 3:2 erzielten. Und noch in der Nachspielzeit wurde den Gästen ein weiterer viel diskutierter Elfer zugesprochen, somit ging es mit einem unerwartet knappen 4:3 in die Pause.

Die zweite Hälfte entwickelte sich zu einem Krimi, wo sich beide Seiten nichts schenkten und das Spiel einem Duell der beiden besten Mannschaften in der 2. Bundesliga gerecht wurde. Es sollte aber bis zur 92. Minute dauern, wo die Tormaschine Lilla Sipos ihre grandiose Leistung mit dem Treffer zum 5:3 krönte und die Entscheidung brachte. Einen Quattrick, wie man ihn auch nicht alle Tage sieht. Neben der starken Offensive sollte man aber auch die geschlossene Mannschaftsleistung nicht unter den Teppich kehren, mit der sich der Meisterkurs sicher weiter halten lässt!

Sollte der FC Südburgenland also tatsächlich aufsteigen, wird es spannend, ob sie weiterhin am Sportplatz Mischendorf spielen. Vor allem hinsichtlich Spielfeldgröße, Flutlicht und sonstige Auflagen. Auch für einen eventuellen Europacup Startplatz gilt es vorzusorgen. Für deren Identität wäre es vorteilhaft in Mischendorf zu investieren, um nicht Gefahr zu laufen in Hartberg spielen zu müssen. Auch ein Anpassen der Spieltermine wäre hinsichtlich der Interessen der Zuschauer auch kein Fehler, denn wenn die umliegenden Gemeinden (zb Hannersdorf um 15h) ebenso ein Heimspiel austragen gehen hier viele Zuschauer verloren. Hier ist aber auch der burgenländische Verband gefordert.

Den Bericht und die vollständige Fotogalerie finden Sie demnächst auch auf unserer Homepage:
www.sportmagazin-unterwegs.at